

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 2.60 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 28

Landeck, den 12. Juli 1947

2. Jahrgang

Stadtgemeindeamt Landeck

Holzdiebstähle. In letzter Zeit mehrten sich beim Stadtgemeindeamt die Anzeigen über Holzdiebstähle. Dabei machen es sich die Betreffenden sehr einfach, indem sie das Holz gleich von den Holzstöcken wegnehmen. Wer sich heute das Holz selbst aus dem Walde holen und aufarbeiten muß, weiß, welche Arbeit dabei geleistet wird. Umso verwerflicher ist daher das Treiben solcher Holzdiebe zu bewerten. Nachdem die Androhung der Veröffentlichung der Namen ertappter Diebe im Gemeindeblatt auch auf anderer Seite sehr abschreckend gewirkt hat, wird bekanntgegeben, daß in Zukunft auch Holzdiebe öffentlich im Gemeindeblatt angeprangert werden. S

Kartoffelkäfer-Suchdienst

Nächster Suchtag: Dienstag, den 15. Juli 1947

Sucher: Kolonnenführer:

- | | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| I. Andr. Hofersstr. 2-15 | Alois Fili, Schulh. Pl. 5 |
| II. Malserstr. 31-40 | Al. Schmid, Jubil. Str. 3 |
| III. Bahnhofstr. 16 | Siegfr. Höllriegl, Bahnhofstr. 9 |
| IV. Adamhofgasse 2-13 | Ant. Zangerl, Kirchenstr. 7 |
| V. Bruggfeldstr. 31-44 | Otto Raichmeier, Innstr. 32 |
| VI. Frz. Friedr. Str. 28-36 | Ed. Landerer, H. Friedr. Str. 24 |
| VII. Perschberg: Oberhöfe | |

Es werden neuerdings die Kartoffelbesitzer, vor allem jene, die Kartoffeln in den Schrebergärten angebaut haben, aufmerksam gemacht, daß die Kartoffeln in erster Linie von ihnen selber abzusuchen sind, nachdem der Zutritt zu den Schrebergärten durch die Suchkolonnen meist erschwert ist. S

Die Lebensmittellkartenausgabe für die 30. Zuteilungsperiode (21. Juli bis 17. August 1947) erfolgt ab Montag, den 14. Juli 1947, in der üblichen Straßen-Reihenfolge. Der Beschäftigungsausweis muß vom Arbeitgeber für den Monat Juni 1947 bestätigt sein. - Kinder, die neuerlich in die Schweiz zur Erholung fahren, sind polizeilich und sofort bei der Kartenstelle abzumelden. - Ausländer haben bei der Abholung ihrer Lebensmittellkarten ihre Aufenthaltsbewilligung vorzulegen. - Die Krankenzeugnisse müssen jeweils mindestens eine Woche vor Beginn der neuen Kartenperiode am Krankenschalter abgegeben werden. Si

Eintrittspreisermäßigung. In seiner Sitzung vom 3. Juli 1947 hat der Stadtrat beschlossen, den Kriegsverfahren der Verfehrtenstufen III und IV ab sofort gegen Vorweis ihrer Verfehrtenausweise eine 50 %ige Ermäßigung der Eintrittspreise auf allen Plätzen im Kino Landeck zu gewähren. S

Kindergärten. Am Montag, den 14. Juli 1947, beginnen die Kindergärten auf der Od und in Perjen wieder ihre Tätigkeit und bleiben bis Samstag, 2. August, geöffnet.

Badebetrieb am Sonntag. Infolge des am Sonntag, den 13. Juli 1947, im städtischen Schwimmbade in Perjen stattfindenden Schwimmfestes beginnt der normale Badebetrieb erst nach Ende der Vorführungen. Für die Zuschauer ist im Eintrittspreis ebenfalls der normale Preis für die Benützung des Schwimmbades miteinbegriffen.

Die Stadtbücherei dankt für folgende Bücherspenden: Frau Gertrude Rachmanoff für weitere 2, Herrn Josef Unterleitner für 21, Herrn Ernst Cermak und Herrn Dom. Mikesch für je ein Buch. - Der dritte Nachtrag zum Bücherverzeichnis ist erschienen und wird an die Besitzer der Verzeichnisse gelegentlich der Bücherausgabe kostenlos abgegeben. Th

Fundamt. Fundausweis: Ein Knabenjoppel. Fr
Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Gemeindeamt Zams

Die Lebensmittellkartenausgabe für die 30. Zuteilungsperiode erfolgt für die Gemeinde Zams einschließl. Zamsberg am Donnerstag, den 17. Freitag, den 18. 7. 47 jeweils ganztägig und Samstag, den 19. Juli 1947 bis 12 Uhr mittags. Personen über 14 Jahre müssen den vom Arbeitgeber für den Monat Juni 1947 bestätigten Arbeitsausweis vorweisen, ebenfalls sämtliche Ausländer ihre Aufenthaltsgenehmigung. Am Dienstag, den 15. Juli 1947, bleibt die Kartenstelle ganztägig geschlossen.

Standesamt. Im Monat Juni 1947 war folgende Bevölkerungsbewegung im Bereiche des Standesamtes Zams einschließl. des Krankenhauses zu verzeichnen: 36 Geburten (20 österr. Knaben und 10 österr. Mädchen, 1 Knabe und 5 Mädchen von Ausländern), 3 Eheschließungen (sämtliche Österreicher) und 11 Sterbefälle (10 Österreicher und 1 Ausländer).

Der Bürgermeister: Alfons Wächter

Bisch. Stadtpfarramt Landeck

Gesucht wird der am 8. September 1931 in Gornsdorf (Erzgebirge) geborene Rudolf Christian Reichel. Der Junge wurde im Juni 1945 in Landeck gesehen. Wer etwas über den Gesuchten weiß, möge hierüber dem Pfarramt Landeck Meldung erstatten.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für den Monat Juni 1947 sind in der Zeit vom 12. bis 27. Juli 1947 bei nachstehenden Ausschußmitgliedern einzuzahlen: Gregor Vallaster (für Angedair),

Josef Alois Kathrein (für Persuchs und Persuchsberg) und Franz Walch (für Bruggen). Bei nicht zeitgerechter Einzahlung wird ein Säumniszuschlag von S 1.- erhoben.

Der Obmann: Josef Thöni

Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Landeck

Blutspender-Organisation. Auf Weisung des Landesverbandes wird bei der Bezirksstelle Landeck eine Kartei über freiwillige Blutspender errichtet u. das Krankenhaus Zams vom jeweiligen Stand der Blutspender unterrichtet.

Der Blutspender erhält pro Woche durch 8 Wochen, nach Abgabe von Blut

	bis zu 300 cm ³	300-500 cm ³	über 500 cm ³
Milch	$\frac{1}{4}$ Liter	$\frac{1}{4}$ Liter	$\frac{1}{4}$ Liter
Fleisch	200 Gramm	300 Gramm	400 Gramm
Butter	100 Gramm	125 Gramm	200 Gramm
Brot	500 Gramm	1.000 Gramm	2.500 Gramm

Die Bezahlung ist für die ersten 100 cm³ S 10.- und für je weitere 100 cm³ je S 5.-. Personen, welche auf Grund dieser Bedingungen Blut zu spenden beabsichtigen, werden gebeten, sich bei der Bezirksstelle Landeck, Malserstraße 19, zu melden.

Ferienaktion ins Engadin und Samnaun. Die Bezirksstelle beabsichtigt, bei genügender Anzahl einen Transport eingeladenen Kinder in die Schweiz zu bringen, um damit zahlreich geäußerten Wünschen entgegenzukommen. Von der Bezirksstelle werden die Einreiseerlaubnis, der Transport über Weinberg bis Schuls, die Übergabe an die Pflegereltern und der Rücktransport bis Landeck besorgt. Ehestige Anmeldung ist unbedingt notwendig, da die von den Eltern zu beschaffenden Dokumente bis Freitag, den 18. Juli 1947, bei der Bezirksstelle vorliegen müssen. Voraussichtliche Abreise: 30. 7. 47, Rückreise: 10. September 1947. Die Transporte erfolgen mittels Postomnibus. Die gesamten Kosten gehen zu Lasten der Eltern.

Gefunden wurde am 5. Juli ein bei der Bezirksstelle liegengelassener Schlüsselbund, der dortselbst abgeholt werden kann.

Trauung in Landeck. Am 5. Juli 1947 vermählten sich der französl. Magazineur Gabriel Mestre, derzeit Landeck, Hotel „Goldener Adler“, und die Private Margarete Schmidt, Landeck, Schloßweg 1.

Geburten in Zams. Geboren wurden am 6. Juni ein Robert dem Staatseisenbahnangestellten Joh. Vonstadl und der Karolina geb. Scheiber, Zams 17; am 9. Juni eine Rosmarie dem Maler Joh. Sommarvilla und der Berta geb. Pallweber, Zams, Kronburg; am 11. Juni eine Sonja Rosa dem Hilfsarbeiter Jakob Hinterreiter und der Aurelia geb. Gründler, Landeck, Kirchenstr. 10; am 12. Juni ein Hubert Karl dem Bauer Gottfried Schultes u. der Anna geb. Wille, Zams, Falterschein 35; ein Erwin dem Handelsvertreter Erwin Brock und der Margarethe geb. Neff, Wald am Arlberg 73; am 13. Juni ein Paul Heinrich dem Maurer Gottlieb Jörg und der Rosa geb. Mark, Kappl 249; am 14. Juni ein Oskar Otto dem Lehrer Johann Foch und der Hermine geb. Hopp, Eichholz bei Gließ; ein Johann dem Tischler Joh. Schuler und der Stefanie geb. Leban, Zams 97; am 15. Juni ein Peter dem Vorarbeiter Rudolf Heiß und der Anna geb. Mark, Landeck, Löhweg 2; am 16. Juni ein Josef Karl Ludwig dem Schneider Fritz Wolf und

der Anna geb. Sau, Zams, Spitalbaracke; ein Walter Nikodemus dem Bauer Albert Lentz und der Maria geb. Esfall, Feuchten 37; ein Erwin Ferdinand dem Mineur Max Pinzger und der Viktoria geb. Westreicher, Landeck, Knappenbühl 7; am 20. Juni ein Walter dem Mechaniker Eugen Scherl und der Anna geb. Staudenherz, Landeck, Bruggfeldstraße 25; am 21. Juni ein Alois dem Staatseisenbahnangestellten Alois Hauzeis und der Maria geb. Lorenz, Strengen 111; am 22. Juni eine Helene Elisabeth dem Bauer Franz Stark und der Anna geb. Kleinheinz, Mathon 6; am 23. Juni eine Maria dem Bauer Eugen Blaas und der Magdalena geb. Aufsdorfer, See-Clitt 43; am 28. Juni ein Hans-Josef dem Staatseisenbahnangestellten Josef Thurner und der Maria geb. Traxl, Zamsberg Nr. 10; am 30. Juni eine Anna dem Bauer Romed Röck und der Alma geb. Ottl, Ladis 12.

Sterbefälle in Zams. Es starben am 3. Juli der Bauer Johann Rudigier aus Tobadill, 71 Jahre alt; die Private Anna Tenz aus Mils bei Imst, 74 Jahre alt; am 4. Juli die Haustochter Maria Lechthaler a. Pfunds, 16 Jahre alt.

Sicherheits- und Unfälle. In der Nacht zum 2. Juli brachen unbekannte Täter in den unversperrten Keller des Josef Neuner in Falterschein ein und stahlen mehrere Kilo Speck und Butterfischmalz. - Wegen unbefugten Übertrittes über die österr.-deutsche Grenze wurden in Galtür zwei früher dort wohnhafte Reichsdeutsche, eine Frau und ein Bursche, die dort anscheinend zurückgelassene Waren holen wollten, festgenommen. - In Gließ wurde ein aus Wien stammender Flüchtling als gesuchter Kriegsverbrecher verhaftet. - In St. Anton wurde ein angeblich in Braunau wohnhafter Schneiderlehrling wegen Diebstahls festgenommen. - Am 3. Juli stürzte der in Lösens wohnhafte Zimmermann Vinzenz Zauner von einem Dachstuhl in Serfaus und zog sich einen glatten Oberschenkelbruch zu. - In den frühen Morgenstunden des 5. Juli wurde auf der Arlbergstraße unterhalb des „Waldhäusls“ der aus Hopfgarten stammende Robert Dummer von einem Milchlieferanten aus St. Anton tot aufgefunden. Wie es sich herausstellte, dürfte er mit einem in Dornbirn gestohlenen Lastkraftwagen den Arlberg ziemlich schnell heruntergefahren und beim Erkennen der Gefahr aus dem Führerhaus gesprungen sein. Der Wagen wurde ebenfalls vollständig demoliert aufgefunden. Am 5. Juli mußte von Wiesberg ein Bahnsekretär wegen Nervenzusammenbruches und Tobsuchtsanfällen nach Innsbruck übergeführt werden. Derselbe hatte auf der Fahrt vor Wiesberg einen Nervenzusammenbruch erlitten, wurde aus dem Zuge geschafft, wo er einem Bahnbediensteten angeblich über 20.000 Lire gab und die Absicht äußerte, von der Trisannabrücke ins Tal abzuspringen. Als er naturgemäß von den Umstehenden daran gehindert wurde, bekam er Tobsuchtsanfälle und mußte unter Gendarmeriebegleitung weggebracht werden. Der Betreffende stammt aus Innsbruck und verläßt Bahndienst in Glirsch und wird als unbescholtener Beamter geschildert, sodaß die Beweggründe zu dieser Tat vollkommen ungeklärt sind. - Auf der Alpe Kendl bei Pettneu stürzten kürzlich 11 Kälber, wahrscheinlich infolge Schadhastigkeit eines Zaunes, ab. - Anfangs Juli erlitt bei Ausprägung eines Fundamentes für die neue Arlberg-Leitung zwischen Glirsch und Strengen ein italienischer Schußmeister schwere Verletzungen an den Beinen, vermutlich verursacht durch zu frühes Entzünden der Sprengladung.

SPORT

Landeck bleibt also doch in der A-Klasse!

Es hätte sich wohl kein Landecker Sportinteressent, auch nicht der AISV, und seine Spieler selber, träumen lassen, aus dem Spiele gegen den Favoriten Polizei-Innsbruck mit einem Punkte, eher mit einem blauen Auge heimzukommen. Und doch ist das unmöglich Scheinende möglich geworden, und zwar auf Grund des größeren Kampfeifers und der hohen Aufopferung der Landecker Fußballer. Für die Gastgeber bedeutete dieser Kampf mehr eine Prestigeangelegenheit und so traten sie allzu siegessicher an. Dem ersten Tore der Polizei konnte Prantner Adi einen Treffer entgegenstellen, doch mußte König kurz vor der Pause einen Fernschuß Krottmayrs über dem Kopfe passieren lassen. Nach dem Halbzeitstande von 1:2 stand es in der zweiten Spielhälfte nach knapp 10 Minuten schon 1:4 für die Uniformierten, als die Landecker sich so richtig ihres alten Kampfesgeistes befannen und, von Guggenberger sicher und erfahren dirigiert, zum Sturme ansetzten. Das mit den Oberinn-ler Akteuren lebhaft mitgehende Publikum erlebte eine neue Auflage der berühmten „Rapid-Viertelstunde“, während welcher es den Schwarz-Roten gelang, noch drei Bälle einschließlichs eines Elfmeters im gegnerischen Tore zu landen. - So bleibt der AISV nun endgültig in der A-Klasse, umsomehr als Reutte in Ruffstein einwandfrei besiegt wurde.

Landecks Handballer in Zürich unterlegen

Dadurch, daß die meisten Spieler der ersten Landecker Handballelf wegen Reiseschwierigkeiten die Fahrt zum Rückspiel gegen den AIV. Auersihl (Zürich) nicht antreten konnten, weiters, daß die Landecker erst am Samstag abends in Zürich eintrafen, stellte sich den Schweizer Gastgebern eine durch Reise und Begrüßungsabend leicht ermüdete Mannschaft, geschwächt durch 3 Nichthandballer. Trotzdem gelang bald eine 2:1-Führung, aber die diesmal doch überlegenen Auersihler konnten ein glückliches 7:4 (4:2) erzielen. Bei den Landeckern gefiel am besten der Torhüter Slang, der sich selbst übertraf und oft unmögliche Bälle sicher hielt, sowie Blunder, der mit seiner Schnelligkeit selbst die Schweizer Turner schlug. - Die Damen konnten ihr geplantes Werbespiel wegen Besetzungsschwierigkeiten nicht durchführen. - Wie üblich wurden die Gäste durch ihre Gastgeber wieder aufs reichlichste bewirtet und zum Wiederkommen eingeladen.

Auch Sportclub Ib brach in Zams zusammen!

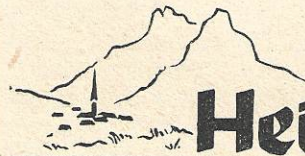
Für den Sonntag hatte sich der SV. Zams die spielfstarke Mannschaft des Innsbrucker Sportclubs Ib zu einem Freundschaftsspiele verpflichtet und konnte letzteren mit einem Rekordergebnis von nicht weniger als 8:1 nach Hause schicken. In der ersten Spielhälfte war der Kampf noch halbwegs ausgeglichen, nachdem Innsbruck das erste Tor und Zams den Ausgleichstreffer erzielt hatten. Aber nach der Pause brach die Gastmannschaft buchstäblich zusammen und Zams konnte unbehindert von den desinteressierten Verteidigern einschließlichs Tormann der Gäste seine vielen Zähler buchen. Jedoch mußte sich die Zams' Jugend den technisch und körperlich überlegenen Jugendspielern des ISC. 0:3 geschlagen bekennen.

Turnerschaft Landeck — Schönwies

Am Sonntag trafen sich die Mannschaften des SC. Schönwies und der Turnerschaft Landeck zu den fälligen Rückspielen in Landeck. Im Hauptspiel behielt die technisch überlegene 1. Schülermannschaft der IS. mit 3:2 die Oberhand über die Schönwieser Jugend in einem fair geführten Kampfe. Hingegen mußte sich die 2. Schülerelf der IS. den kalorienreicheren Schönwiesern 1:2 beugen. Somit konnte die IS. ihre Schlappe vom 22. Juni in Schönwies wettmachen und ihre Spielfstärke beweisen.

Vorschau für Sonntag

Das Haupt-Sportereignis des Sonntags dürfte wohl das Schwimmfest der Sektion Landeck-Zams des TSV. im städtischen Schwimmbade sein. Zur Durchführung gelangen ein Neulingsschwimmen d. Sektionen Landeck-Zams und Schwaz wie Vorführungen des Stammvereins Innsbruck, wobei aller Voraussicht nach auch der Europameister im Kunstspringen Weiß und der Innsbrucker und österr. Meister Kellner mitwirken werden. Wie wir erfahren, findet diese Veranstaltung bei jeder Witterung statt. - Die Landecker Handballer fahren zum Rückspiel nach Gözis, was sicherlich kein leichter Gang sein wird. - Der SV. Zams sieht den SC. Wilten in Zams als Gegner in einem Freundschaftsspiel, das er wohl gewinnen dürfte.



Heimatkunde

Von wohlfeilen und teuern Jahren

Von Josef Maschler

Unter diesem Titel schreibt im 19. Abschnitt, Seite 45, Johann Christian Zangerl, der letzte Dorfrichter von Ischgl und Verfasser der hochinteressanten und wertvollen „Chronik von Ischgl und Paznaun“, die er als 80-jähriger Greis mit wahren Bienenfleiß aus Schriften und Urkunden des Gemeindearchivs im Jahre 1839 noch zusammenstellte, folgendes:

„Anno 1473 war ein so hitziger Sommer, daß viele Wälder theils verdorrt und theils verbrunnen sind, auch die Flüsse sehr klein worden. Jedoch seyen die Früchte gut geraten und 1 Star Korn um 20 Kreuzer zu bekommen gewesen. Hingegen aber anno 1530 war ein so schlechtes Jahr, daß 1 Star Korn auf 2 fl. 30 Kr. gestiegen und so geblieben bis 1535, wo es dann wieder auf 20 Kr. gefallen.“

In den theuern Jahren 1621 und 1622 durfte man kein Getraid aus einem Gericht ins andere verkaufen, deswegen haben die Inwohner zu Ischgl und Galtür das fremde Getraide in Wein-Lagelen nach Haus geführt und solches bei der Wacht durchgebracht.

Im Jahre 1709 und 1711 waren so kalte Winter, daß Viel Menschen, Vögel, Vieh und wilde Thiere erfroren. Hernach 1718 erschien ein so warmer Sommer, daß anfangs August zu Ischgl das Getraid eingebracht wurde und bis 18. Dezember kein Schnee fiel.

Nach dem obigen Jahr 1718 war das Getraid und der Wein so wohlfeil, daß man ein Star Roggen um 36 kr., Item 1 Maß Wein um 6 kr. bekam. Allein 1729

entstand ein Später Langez, daß man im Paznaun noch im Juni das Vieh füttern mußte und allererst am 3. Juli in die früheren Alpen gefahren.

Gingegen aber ist 1748 ein besserer Frühling kommen und ist man am 16. Mai in die Alpe Pardatsch gefahren. Jedoch 1749 haben die Inwohner zu Galtür im Juli noch viel Heu verfüttern müssen (deto auch 1869 und 1870. Anmerkung von Pfarrer Schranz).

Eine bereits gleiche Begebenheit hatte sich ungefähr vor 150 Jahren ergeben, daß mehrere Galtürer wegen der großen Hey-Noth ihr Vieh auf Pyans und in die dortige Gegend getrieben, allwo Roggen-Acker bestanden und sie mit dem Vieh abgeweidet haben.

Auch 1771 und 1772 waren zwei Fehljahre, folglich eine große Theuerung und Hungersnoth, deswegen viel Getraide aus Italien eingeführt worden ist. So war auch 1772 der Langez im Paznaun spät, daß man in der Alpe Simba am St. Jakoby-Tag den ersten Butter machen konnte und bald darauf 1775 ist eine sehr große Hey-Noth entstanden.

Im Jahre 1816 ist wegen dem schlechten Sommer und Herbst im Innthal der Türken nicht abgereift und alles übrige Getraide so theuer worden, daß man zu Landeck für 1 Streymes Weizen 10 fl., für soviel Roggen 7 fl., Gersten 6 fl., für 1 Star Erdäpfel 1 fl. 30 kr. hat bezahlen müssen. Zu Ischgl sind die Letzteren in den Äckern gestoren und die anderen Früchte ebenfalls nicht abgereift. Wegen dieser Theuerung und Noth sind einige arme Familien von Galtür und Mathon nach Ungarn gezogen, aber von dort nach 2 und 3 Jahren wieder zurückkommen, weil sie dort ihr Schicksal nicht so gut angetroffen, wie sie gehoffet haben.

Der Sommer 1836 ist so hitzig gewesen, daß bereits alle Früchte verbrunnen. Jedoch am 22. Juli fiel ein so großer Schnee, daß man mit dem Vieh aus allen Alpen im Paznaun abfahren und 6 bis 7 Tage zu Haus verbleiben müssen. Dieser Zufal geschah auch in Montavon, im Kloster-, Lechthall und Stanzertall, darin viel Vieh und Schaf wegen Kälte und Hunger zu Grund gingen. Jedoch ist solches im Paznaun nicht geschehen, weil man das Vieh frühzeitig aus den Alpen genommen hat."

Unsere Inserate vermitteln rasch u. billig!

Ehrenerklärung

Ich erkläre hiermit, daß die von mir gegen Gottfried Thurner gemachten ehrabschneidenden Äußerungen unwahr sind u. nehme sie mit dem Ausdrucke des Bedauerns zurück.

Geiger Alois, Perjen, Siedlergasse 7

Schöne reinrassige Jagdhunde

guter Abstammung, 2 1/2 Monate alt, sind zu verkaufen.

Auskunft bei Josef Föchler, Landeck

Danksagung

Anlässlich des für uns allzufrühen Heimanges unseres lieben

Josef Haueis

sind uns viele aufrichtige Beweise der Teilnahme zugekommen. Wir danken allen und jedem Einzelnen von ganzem Herzen, sowie für die Beteiligung beim Gottesdienst und für die vielen Blumen und Kränze. Unseren besonderen Dank möchten wir dem hochverehrten Herrn Dekan für die Trost Worte des Glaubens in seiner schönen Gedenkrede aussprechen. Auch unserem Kirchenchor gilt unser herzlichster Dank!

Zams, am 9. Juli 1947.

Familien Haueis

Der Schuß auf das Feldkreuz

Ballade vom Kauner Chrust

Wer von Druk nach Rauns geht, kommt nach einem kurzen Anstieg zur Kauner Hl. Kreuzkapelle, das „Schranzenkapelle“ genannt. Wegen seiner Lage und seiner gefälligen Bauform ist das Kirchlein oft und oft schon gemalt, noch öfter photographiert worden und auch die Malerei im Innern rührt von einem Maler her, von dem heute noch so mancher „akademische“ Kirchenmaler lernen könnte. Was aber den aufmerksamen Beobachter noch mehr fesseln und neugierig machen wird, ist das Kreuz auf dem Hochaltar der Kapelle, dessen Christustörper über der Seitenwunde ganz deutlich einen Einschuß zeigt. „Was ist da geschehen?“, denkst du dir und schaust dich um ... und richtig, dort an der Wand hängt auch ein Bild, das in unbeholfener, aber eindringlicher Weise deine Frage beantwortet. Ausführlich hat die Geschichte der verstorbene Dekan Lorenz in seinem Büchlein: „Der Falkönig“, S 87, erzählt. Das Büchlein ist leider nicht mehr zu haben. So versuchte ich die Sage einzufangen in der „Ballade vom Chrust“.

Der Alfner Gratsch.

I.

Unheimlich aus dem Sfallkar hebt
Empor sich schwindelnd Wand an Wand.
Und mitten drinn, wie hingeklebt
Liegt lauernd Chrust: Den Hahn gespannt,
Mit übermüdetem Angesicht.
Kein Lüftchen zieht, nur hin und wieder
Löst sich ein Steinchen los und bricht
Und kollert in die Gaden nieder.

Zwei Stunden harret er so und mehr
Schier reglos in der Sonne Glut.
Nicht eine Gense rundumher!
Unwillig wirft er weg den Hut,
Wischt sich aus Stirn und Haar den Schweiß,
Und lehnt die Büchse, achtsam sachte,
Zur Wand, wo Raut und Edelweiß
Einladend ihm entgegenlachte.

Die Blumen bleiben ungepflückt.
„Ei Chrust, denkst nicht mehr an die Zeit,
Wo eine du damit beglückt?“
Er langt voll rauher Zärtlichkeit
Nach dem Gewehr; hält's in den Händen,
Betrachtet lang es, lang und fest:
„Was Weib! Was Kind! Man mag Chrust
pfänden
Oh Wildern er und Stuken läßt!“

Hah, horch! Wie's poltert, kracht, im Fall
Hinschlägt, verrieselt, fliebt, verstöhnt!
„Ein Boß“ ... Und schon ein harter Knall
Hin durch die Halben heult und höhnt.
Und, wie sich Rauch und Lärm verziehen,
Sieht Chrust ... „verdammte Teufel!“
Den stolzen Boß gratüber fliehen.
Die Jagd ist für den Tag vorbei!

II.

Es sprudelt, halb vom Fels verdeckt,
Von Alpenrosen halb, ein Quell.
Im hohlen Windwurf rasch versteckt
Die Flinte! Ruß und Baumbart schnell
Vom Rinn gewischt! ... Der Wind zieht an
Und trägt der Abeglocke Klänge
Bald laut, bald leis den Wald hinan;
Das Dämmern legt sich auf die Hänge.

Chrust hat das Beten längst verlernt.
Er faßt der Hacke blanken Stahl
Und wie er dran das Moos entfernt ...
Austaucht vor ihm miteinemal
Ein Fremder aus der Zundernacht:
„Ei Chrust, was soll die Hast und Eile?
Die Forsthausbuben geben acht! ...
Zum Heimgehn hats noch lange Weile!“

* * *

Der Mond umleuchtet hell den Grat,
Als Chrust mit berggewohntem Schritt
Und hinter ihm der Kameranad
Auf seine schmale Schneide tritt.
Ein Steinmann, windverreißt, wirft breit
Den Mondscheinschatten auf die Beiden ...
Da sieht der Chrust vor sich, nicht weit,
Ein Rudel Gensn friedlich weiden.

Und schmeißt sich hin und Knall auf Knall
Es mitten in das Rudel hagelt.
Der Förster hört ins Tal den Schall.
Die Tiere stehn wie angenagelt;
Dann fliehn sie mit Entsetzen fort,
Die ins Verpall, die an die Wache.
„Nun Chrust, wie ist's?“ „Ein Mann, ein Wort!
Am Sonntag findest mich am Plake!“

III.

Die Uhr im Dorf schlägt zwölf, schlägt eins.
Chrust, Chrust wie lang bleibst du heut aus!
Der Mond umzittert bleichen Scheins
Ein Wiegenkind. „Dochts nicht ans Haus?“
Das Weib fährt hoch; ein Fenster klirrt.
„Was gibts ..? Was ist! ...“ Voll Schred
und Bangen

Ihr Auge in das Dunkel irrt ...
„Ist euer Mann nicht fortgegangen?“

Zwei Forstgehilfen unten stehn.
„Mein Mann ...? Der Chrust ...? Er wird
doch nit!

Er ging ins Holz! Ist was gesch'nt?“
„Nahm er auch seinen Stuken mit!“
Zum Herzen schließt dem Weib das Blut ...
„Der Mann verkaufte doch die Büchse!“
Ins Dunkel huschen Rod und Hut ...
Die Frau liegt vor dem Kruzifixe.

Schwimm- anzug

gegen

Strickwolle

zu vertauschen

Landeck, Siedlergasse 3

Tausche

guterhaltene

Spangenschuhe

Größe 36, gegen
größere od. anderes.

Zu erfragen:
Wohnbaracke Fließerau

Biete

**Herren-
Sommerchuhe**

Leinen mit Lack,
Größe 41-42,

suche

farr. Wollstoff

f. Rock od. Stoff
für Sommerkleid

Ullmann, Fischerstraße 40

Optische Sonnenbrille

wurde am 14. 6. 47
auf d. Wege Haltest.-
Perfuchs-Perjen-
Sportplatz-Bahnhof

verloren

Gegen Finderlohn ab-
zugeben bei Gastwirt
Vorhofer, Landeck,
Maisengasse 10

Tausche
**gute Reise-
schreibmaschine**

mit Koffer
(Friedenspreis S 300.-)

gegen

lichtstarken 7X50

**Leichtmetall-
Feldstecher**

Auskunft erteilt
Buchhandlung Föchler

IV.

Der Sonntagmorgen geht durch's Land.
Die Hacke schweigt, die Pflugschar ruht.
Blaubänder flattern am Gewand;
Ein Sträußlein grüßt von jedem Hut.
Wie lieblich rings die Gipfel glühn,
Als hätt' sie Gott gemacht erst eben
Und aus der Blätter Maiengrün
Die Blütenbolben weiß sich heben.

Allein das Marterkreuz am Rain,
Daran der Weg zum Kirchlein führt,
Schaut ernst wie wochentags herein;
Das Leid wohl keinen Sonntag spürt.
Raum einer mag vorübergehn,
Wo tausend schon um Hilfe flehten.
Auch Chrustens Weib bleibt vor ihm stehn,
Um für den Mann, das Kind zu beten.

Ihr ist so eigen angst, so weh!
Und wüßte sie nur auch warum!
Zur Frühmess' läutet's; „Gunda geh!“
Sie folgt dem greisen Vater stumm ...
„Da wär das Kreuz?“ Das ist der Chrust!
„Was zauderst du? Nicht lang besonnen!“
„Was ist dabei? .. Da .. Schau .. die Brust!“
Ziel gut! Vollende, was begonnen!“

Der Raubschuß will, will nicht, und muß
Von seiner Leidenschaft geheht.
Die Wandlungsglocke tönt ... ein Schuß
Zerreißt die Stille schaurig jeht ...
Echoet fort ... der Teufel lacht ...
Schwer atmet Chrust den Atem aus ...
„Brustschuß!“ ... Ein Blick ... Der Donner
tracht ...
In hellen Flammen steht sein Haus ...

Noch immer aus dem Gfalltar hebt
Unheimlich schroff sich Wand an Wand.
Der Zeiten Wellenschlag verebbt
Sich dran .. Doch wo Chrusts Hütte stand
Schließt heut das Kreuz ein Kirchlein ein
Und manchen sah ich drinnen knien:
„Der wird mir gnädig auch verzeih'n,
Der einst dem Chrust den Schuß verziehen!“

Schöner Kleiderkasten

dringend zu kaufen
gesucht
Landeck, Fischerstr. 3

Glück- störnäherin

für sofort gesucht
Aschaber, Fischerstr. 11

Gelegenheitskauf!

Schöner HERRENWINTERMANTEL
ist preiswert (Schilling 140.-) bei Schneidermeister
KARL SCHNITZER - PERJEN
sofort zu verkaufen!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 13. Juli bis 20. Juli 1947

Sonntag, 13. Juli 7. Sonntag nach Pfingsten -
Kommunionssonntag der Frauen

6.00 Uhr: Hl. Messe für Franz Haas
7.00 Uhr: Jahresmesse für Alfons Krizmer
8.30 Uhr: Jahresmesse für Anton Stadelwieser
9.30 Uhr: Pfarrgottesd. m. Singm. (Chor) f. J. Plattner
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
20.00 Uhr: Gegenandacht

Montag, 14. Juli Hl. Bonaventura

6.00 Uhr: Hl. Amt für Heinrich Huber u. Angehörige
7.15 Uhr: Trauungsmesse
8.00 Uhr: Jahresmesse für Josef Bod

Dienstag, 15. Juli Hl. Heinrich, Kaiser

6.00 Uhr: Hl. Messe für Heinrich Grün
7.15 Uhr: Hl. Messe für Heinrich Hefel

Mittwoch, 16. Juli Hl. Maria vom Berge Carmel

6.00 Uhr: Hl. Messe für Franz Mungenast

7.15 Uhr: Hl. Amt für Martha Kurz

Donnerstag, 17. Juli Hl. Alerius

6.00 Uhr Durschl: Gemeinschaftsmesse f. Josef Spitz
7.15 Uhr: 2. Jahresamt für Otto Huber

Freitag, 18. Juli Hl. Camillus

6.00 Uhr: 2. Jahresamt für Hermann Algran
7.15 Uhr: 2. Jahresmesse für Ursula Wodny

Samstag, 19. Juli Hl. Vinzenz von Paul

6.00 Uhr: Hl. Messe für Familie Scholin
7.15 Uhr: Jahresmesse für Richard Kauth
20.00 Uhr: Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 20. Juli 8. Sonntag nach Pfingsten

6.00 Uhr: Hl. Messe für Scheiber und Gieß
7.00 Uhr: Hl. Messe für Hermann Jele
8.30 Uhr: Hl. Messe für Familie Josef Mangger
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Fam. Hamerl
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Evangelische Gemeinde Landeck

Sonntag, 13. Juli
in der Burschlkirche
9 Uhr Gottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Sonntag, 13. Juli
Dr. Karl Thaler, Andr.
Hoserstr. 4, Landeck
Tel. Nr. 360

Suche dringend für
15 Monat Kind
Kinderschuhe zu
kaufen. Wäscherei
Bauer, Landeck

Großes Sommerfest

in Landeck auf dem Schönbödele

Beginn: 12. Juli um 16 Uhr; 13. Juli um 10 Uhr. Ende an beiden Tagen um 1 Uhr nachts

Zahlreiche Belustigungen

Weindiele und Bierkeller

Zu ununterbrochenem

Tanz

spielen auf die

Stadtmasikkapelle Landeck und Kapelle Grillmeyer

Eintritt frei

Reingewinn für notleidende Heimkehrer des Bezirkes Landeck!

12. u.
13. Juli

KURS ZUR ANFERTIGUNG VON HAUS- UND STRASSENSCHUHEN

mit Stoff- oder Türkenflitschensohlen. Kursbeginn am 14. Juli 1947. Anmeldungen hiezu täglich vorm. beim Oesterr. Frauenbund, Bezirksleitung Landeck, Malserstr. 19/I, **Zimmer 56**. Kursdauer 5 Abende. Kursbeitrag S 15.- bis S 20.-. Minderbemittelte können entsprechende Ermäßigung erhalten.

Sehr ruhige, ältere Dame sucht
leeres Zimmer in Perfuchs.

Adressen bitte an Frau Hubertine Frieden,
Herzog Friedrichstraße 21, I. Stock

Bist du schon unterstützendes Mitglied
vom Österr. Roten Kreuz?

Hilf uns helfen!

Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Landeck

Obst- u. Gartenbau - Bedarf

M. & E. Dengel - Briglegg
Zweigstelle Landeck, Malserstraße 54, Ruf 236

Wir liefern

für die Sommerspritzung: Baumöl, Schwefelkalkbrühe,
Kalkarsen, Spritzstangen,
Bekämpfungsmittel gegen: Mehltau, Blattläuse, Rassen,
Schaben, Ameisen, Schnecken,
Vogelfraß, Erdflöhe,
sowie Eisenrechen, Spannsägen, Weinhesen, Obststabil für die
Obstkonservierung.

o Gastspiel der Kriegsoferbühne Innsbruck o

Sonntag, den 20. Juli 1947
im Vereinshaus Landeck

4 Uhr nachmittags große
FAMILIENVORSTELLUNG

1/2 9 Uhr abends der große Lachsclager

„Der Stappenhas“

Schlagerlustspiel in 4 Akt. v. Bunje - Spiell. Heinz Jenny

Preise der Plätze S4.- u. S3.-, Kriegsinvalide halbe Preise

Kartenvorverkauf im Vereinshaus v. 10 - 12 Uhr vorm.

Biete erholungsbedürftigem Fräulein 17-20 Jahre
(Studentin)

gute Unterkunft und Verpflegung

auf schöner Alm-Schutzhütte. Eigene Milchwirtschaft

Bedingung: Mithilfe im Haushalt



Ein oder zwei erholungsbedürftige

Studenten

können

schöne Unterkunft u. gute Verpflegung über Sommer

auf schön gelegener Schutzhütte erhalten.

Bedingung: 17-20 Jahre alt, Mithilfe beim Hüten
und Heuen. Eigene Milchwirtschaft.

Anfragen sind sofort zu richten an die
Buchdruckerei Tyrolia, Landeck

Der Tiroler Wassersportverein

Sektion Landeck-Zams

ladet alle Sportfreunde zum

Schwimm- fest

am Sonntag, den 13. Juli, im städt. Schwimmbad
Landeck ein.



Beginn 14 Uhr

Eintritt S 1.50

Kinder unter 14 Jahren S —.50

Kriegsverletzte ab Stufe III frei

Achtung! Vertreter Achtung!
Jeden Tag bares Geld!
Mit einem guten Hausfrauenartikel!
 Eilangebote unter „Geburtsdatumangabe Nr. 9020“
 an Annoncen-Expedition „Novitas“, Innsbruck,
 Anichstr. 8

„Sprachübungen für Schule u. Haus“
 von **Josef Steger** 2. Teil
 für die 4. bis 8. Schulstufe dringend zu kaufen gesucht
 Zahle S 15.—. Abzugeben i. d. Buchdruckerei Tyrolia

Wir geben der geehrten Bevölkerung von
 Landeck und Umgebung bekannt, daß wir
 unser Geschäft vom

14. bis einschl. 26. Juli
 wegen Betriebsurlaub
geschlossen halten.

MODENHAUS HUBER
 RUF 321

Für die herzlichen
 GLÜCK- UND SEGENSESWÜNSCHE

zur silbernen Hochzeit

der lieben Nachbarschaft
 auf diesem Wege ein herzliches

„Vergelts Gott“

Landeck, im Juli 1947

Franz u. Lina Jung

Heizkissen 120 V gegen Heizkissen 220 V
 u. **Kinderschuhe Nr. 28** fast neu, gegen eben-
 solche Nr. 30 zu tauschen gesucht.
 Anna Stadlwieser, Knappenbühel 10

Wohnungstausch Graß-Landeck

3-Zimmerwohnung mit Küche, Vorraum und Bad,
 zentral gelegen, wird gegen 2- oder 3-Zimmerwoh-
 nung mit Bad u. womöglich elektr. Herd in Landeck
 von einem älteren kinderlosen Ehepaar gesucht.
 Nähere Zuschriften erbeten an Dr. Franz Schatz,
 Finanzamt Landeck.



Anne Baxter, Thomas Mitchell u. a.

Fünf Helden

Freitag, den 11. Juli um 8 Uhr
 Samstag, den 12. Juli um 2, 5 und 8 Uhr

Sonntag, den 13. Juli um 1/22, 4, 1/27 u. 9 Uhr
 Montag, den 14. Juli um 6.¹⁵ Uhr

Ich suche meinen Mörder

**Ein Film voll Detektiven, Mördern, Gespenstern, Angsthasen
 und schauerlichen Begebenheiten**

Dienstag, den 15. Juli um 7 und 9 Uhr
 Mittwoch, den 16. Juli um 7 und 9 Uhr
 Donnerstag, den 17. Juli um 6.¹⁵ Uhr

Vorverkauf: Montag bis Freitag ab 5 Uhr,
 Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr

Voranzeige:

MÄDCHEN
 von
FANÖ

ab Freitag, den 18. Juli